

Stiftung Tannacker Moosseedorf

Wohnen und Arbeiten für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Das Leitbild, welches seit 2001 in Kraft ist wurde zusammen mit dem Stiftungsrat, den BereichsleiterInnen sowie einem Vertreter der Gruppenleitungen formell überarbeitet und den heutigen Gegebenheiten angepasst.

Leitbild Stiftung Tannacker 2010

Die Stiftung Tannacker

Die Stiftung Tannacker wurde am 10. März 1977 durch die Elternvereinigung zugunsten cerebral Gelähmter, Regionalgruppe Bern, gegründet.

Die Stiftung Tannacker ist eine Institution mit Wohn- und Ateliergruppen für erwachsene Menschen mit einer geistigen oder einer mehrfachen Beeinträchtigung. Sie ist in erster Linie für im Kanton Bern wohnhafte oder heimatberechtigte Menschen aus allen Bevölkerungskreisen bestimmt ohne Rücksicht auf soziale Stellung und Konfession.

In der Stiftung Tannacker finden die Menschen mit Beeinträchtigung nach Möglichkeit bis zu ihrem Tod ein Zuhause. Dies bedeutet, dass die Arbeit immer wieder den veränderten Gegebenheiten angepasst werden muss.

Die Stiftung Tannacker ist eine Gemeinschaft zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen.

Im Zentrum des Auftrages stehen die Menschen mit einer Beeinträchtigung. Wir orientieren unsere Arbeit an Zielen, die wir mit den Beteiligten planen und vereinbaren sowie regelmässig überprüfen.

Die Dienstleistungen in der Stiftung Tannacker richten sich in allen Bereichen nach den vorhandenen Fähigkeiten der uns anvertrauten Menschen.

Stiftung Tannacker Moosseedorf

Wohnen und Arbeiten für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Die Stiftung Tannacker in ihrem Umfeld

Mit Festen, Märkten, aber auch mit der offen gestalteten Umgebung mit Spielmöglichkeiten für Kinder versucht die Stiftung Tannacker, eine Brücke zu den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers zu schlagen.

Aktive Öffentlichkeitsarbeit betreibt die Stiftung Tannacker durch den Verkauf von Produkten aus den Ateliers. Eine Vielfalt von sorgfältig hergestellten Produkten wird an Märkten oder direkt im Ausstellungsraum der Stiftung Tannacker verkauft.

Für die Bevölkerung, die Eltern und die Wohngruppen wird wöchentlich Holzofen-Brot gebacken.

In der Cafeteria lassen sich auf ungezwungene Art Kontakte knüpfen. Besucherinnen und Besucher sind in der Stiftung Tannacker willkommen.

Die Stiftung Tannacker und ihre Bewohnerinnen und Bewohner

Den Bewohnerinnen und Bewohnern begegnen wir als erwachsenen und eigenständige Persönlichkeiten und bieten ihnen eine hohe Lebensqualität in den folgenden Lebensbereichen:

Wohnen

Eine gemütliche und warme Wohn-Atmosphäre, in der sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen, ist uns wichtig. Die Zimmer-Einrichtungen werden individuell nach Wünschen und Bedürfnissen der jeweiligen Bewohnerinnen und Bewohner und – wenn möglich - mit ihnen zusammen gestaltet. Es wird darauf geachtet, dass ganz private «Ecken» vorhanden sind.

Arbeitsbereich (Atelier)

In Kleingruppen werden unter fachkundiger Führung durch entsprechend ausgebildetes Personal die von uns betreuten Menschen begleitet. Dabei stehen folgende Merkmale im Zentrum:

- Soziales Lernen in der Gruppe
- Partizipative Mitgestaltung des Arbeitsbereichs durch die Bewohnerinnen und Bewohner
- Individuelle Förderung und Erhaltung der lebenspraktischen Fähigkeiten
- Förderung der Wahrnehmung
- Herstellen von sorgfältig hergestellten Produkten

Stiftung Tannacker Moosseedorf

Wohnen und Arbeiten für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Freizeit und Ferien

Freizeit soll einerseits zusammen für den Menschen mit einer Beeinträchtigung gestaltet werden. Sie soll aber auch persönlichen Freiraum bieten. Gruppen- und Einzel-Aktivitäten werden sorgfältig geplant.

Die Stiftung Tannacker organisiert bei Bedarf der Bewohnerin oder des Bewohners auch Ferien ausserhalb der Institution.

Pflegerische Assistenz

Sie umfasst die tägliche, medizinisch-hygienische Pflege und die physiotherapeutische und ärztliche Behandlung. Wie in allen Bereichen liegt auch in der Pflege ein Potential an auszuschöpfenden Kontakt- und Fördermöglichkeiten. Die Pflege soll – besonders im Intimbereich und bei der teilweise hohen Abhängigkeit von Betreuungspersonen – sorgfältig und respektvoll geleistet werden.

Sexualität/Intimität

Die Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Stiftung Tannacker haben, wie alle erwachsenen Menschen, ein Recht darauf, dass «intime Räume» respektiert werden und sie ihre Sexualität leben können.

Soziale Integration inner- und ausserhalb der Institution

Neben der Pflege der Gemeinschaft auf den Wohn- und Ateliergruppen, werden auch gruppenübergreifende Kontakte ermöglicht.

Es soll aber nicht bei einem «Insel-Dasein» bleiben. Den – zugegebenermassen schwierig zu organisierenden – Aussenkontakten muss viel Raum gegeben werden, sei dies im Dorf, auf dem Markt, in Vereinen, in Clubs, in Familienkreisen, oder über Ausgänge, Ferienlager, spezielle Kursangebote in der weiteren Umgebung. Daneben werden Ideen gesammelt und verwirklicht, wie es zu Begegnungen in der Institution kommen kann, z.B. durch Tannacker-Märit, Ausstellungen, Einladungen auf Gruppen, Kurse etc.

Stiftung Tannacker Moosseedorf

Wohnen und Arbeiten für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Elternhaus und Bezugspersonen

Wir legen grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und Bezugspersonen und arbeiten auf eine gute, offene und von Vertrauen geprägte Beziehung hin.

Die Stiftung Tannacker und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wichtigste Grundlagen, um in der Stiftung Tannacker zusammen mit Menschen mit einer Beeinträchtigung ein Stück Lebensweg zu gehen, sind ein positives Menschenbild und die Fähigkeit, mit Wärme und innerem Engagement zu ihnen eine persönliche und tragfähige Beziehung aufbauen zu können.

Im Wohnheim und im Arbeitsbereich sind eine abgeschlossene Ausbildung, vorzugsweise in heil-, sozialpädagogischer oder pflegerischer Richtung oder entsprechende Erfahrungen eine erwünschte Grundlage, aber nicht Bedingung. Was wir aber voraussetzen, ist ein Interesse an allen Fragen im Zusammenhang mit der Arbeit, die Bereitschaft, sich weiterzubilden und sich intensiv mit den Inhalten der Arbeit auseinander zu setzen.

Führungsgrundsätze und Organisation

Stellenbeschriebe regeln Aufgaben und Kompetenzen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen mit viel Eigenverantwortung auf einer hohen Vertrauensbasis. Grundlagen dazu bilden einerseits Konzepte, sowie für sämtliche Arbeitsplätze ausgearbeitete Stellebeschriebe.

Neben den im Pflichtenheft aufgeführten Aufgaben, schaffen die Führungspersonen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Bedingungen, dass diese ihre Person, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen und entwickeln können.

Als wichtiges Führungsinstrument dienen die Mitarbeiter-Gespräche, welche periodisch durchgeführt werden; sowie das Qualitätshandbuch (TA-Z), Protokollbeschlüsse und Anweisungen der vorgesetzten Personen.

Stiftung Tannacker Moosseedorf

Wohnen und Arbeiten für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Infrastruktur

Alle Bereiche der Infrastruktur müssen für eine optimale Dienstleistung in der Stiftung Tannacker besorgt sein.

Die uns anvertrauten Menschen werden nach Möglichkeit in die Arbeiten der Bereiche Küche, Lingerie, Reinigung, Cafeteria, Technischer Dienst und Sekretariat mit einbezogen.

Wirtschaftlichkeit

Die Realisierung der Ziele und Leitideen sind zum Teil von der Finanzlage der Subventionsgeber abhängig. Eine wirtschaftliche, flexible und kreative Betriebsführung, die den Ressourcen der Menschen mit Beeinträchtigung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angepasst ist, soll zur Optimierung von Aufwand und Ertrag führen.

Qualitätssicherung

Wir halten uns an die von uns entwickelten Qualitäts-Standards und die von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern vorgegebenen qualitativen Bedingungen.

Externes Engagement

Auf politischer Ebene versuchen wir durch Mitarbeit in Interessengruppen und Verbänden unsere Anliegen zu vertreten.

Moosseedorf, den 23.März 2010 / Stiftungsrat und Direktion Stiftung Tannacker